

Artist statement

Erdal Ateş (Ankara, TR)

In meinen Arbeiten, in denen ich mich auf kalligrafische Skizzen konzentrierte, wollte ich mit einer informellen Perspektive und Motivation alle Lücken auf dem Papier beseitigen und den Übergang in den neuen schwarzen unsichtbaren Raum erleben. Mein Hauptausgangspunkt war, mich von der Bedeutung zu entfernen und eine visuelle Sprache aus einer Sprache zu schaffen, die ich nicht kenne. Formen, die auf einer Kakophonie aufgebaut sind, haben beide ein Gegenstück oder nicht. Es ist sowohl eine Sprache als auch eine Stummheit. Diese visuellen Erzählungen, die ich mir vorstelle, indem ich Lücken lasse, diesen Werken von den Betrachtern einen Sinn gebe oder die Lücken fülle, bildeten schon immer die Grundlage meiner Kunstreise.

